



50 Jahre - Aktiv für den Frieden

Zeitgeschichtliche Tagung im Frühjahr 2019

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde,

die **AGDF** - Aktionsgemeinschaft Dienst für den Frieden - begeht 2018 und 2019 das 50jährige Jubiläum ihrer Gründung 1968 / 69.

Neben einem feierlichen Empfang im September 2018, 50 dezentralen Veranstaltungen von AGDF-Mitgliedsorganisationen und einer Zukunftstagung ist auch eine Zeitgeschichtliche Tagung für das Frühjahr 2019 in Vorbereitung. Wir laden Sie und euch ein, sich an daran zu beteiligen und sich / euch mit Ihrem / eurem Wissen, Hintergrund und Erfahrung einzubringen.

Zielsetzung:

Ältere und jüngere Friedensengagierte, Historiker*innen und Laien kommen zusammen, um im Rückblick auf 50 Jahre AGDF die Erfahrungen und Entwicklungen von Friedensdiensten, Friedensbewegung, ökumenischer Friedensarbeit vor dem Hintergrund der politischen und kulturellen Umbrüche dieser Jahrzehnte zu reflektieren:

Was hat sich verändert? Was konnte die AGDF, was die Friedensbewegung bewirken? Wo stehen wir heute?

Der Rückblick auf die Geschichte von 50 Jahren AGDF dient der Selbstvergewisserung und einem besseren Verständnis unserer aktuellen Situationen und Herausforderungen.

Zeitraum und Ort:

28./29. bzw. 29./30.3.2019, jeweils 14 Uhr - Folgetag 15 Uhr – welche der beiden Varianten wird noch entschieden.

Zielgruppen:

Wissenschaftler/innen, historisch am Thema Interessierte, Aktive aus den AGDF-Mitgliedsorganisationen und anderen Organisationen

Ablauf (vorläufig):

1) Ein wiss. Vortrag, der den Rahmen abgesteckt,
2) Workshops / Panel zu einzelnen Fragestellungen mit unterschiedlichen Arbeitsformen:

- Einstieg durch wissenschaftlichen Vortrag,
- strukturiertes Gespräch mit Zeitzeugen
- Präsentation der Masterarbeit von Jannis Gebken zur AGDF-Geschichte

3) Podiumsgespräch: Resümees, Bezüge zu heutigen Herausforderungen für christliche Friedensdienste, soziale Bewegungen, Nichtregierungsorganisationen ...

Themen:

Systematische Fragestellungen könnten sein:

- Erfahrungen mit friedenspolitischer Netzwerkarbeit
- Einfluss ökumenischer Impulse (ökumenische Versammlungen in Europa, Ökumenischer Rat der Kirchen) auf die AGDF und ihre Mitgliedsorganisationen
- Bewegung und Organisationen, Bewegung und Kirche, Bewegung und staatliche Institutionen: Wer hat wen wie beeinflusst? Inwiefern gelang es dem "Netzwerk AGDF" die Kirche friedenspolitisch / ethisch zu beeinflussen?
- Verhältnis Friedensbewegung zu anderen sozialen Bewegungen (Eine Welt, Umwelt ...)
- Entwicklung der Freiwilligendienste (inkl. KDV, Zivildienst, Entwicklungsdienste)

- Auswirkungen weltpolitischer Entwicklungen und Ereignisse (Kriege ..) auf die friedensethische Reflektion und die Praxis des Netzwerks AGDF
- Verhältnis zu anderen Friedensorganisationen/Dachverbänden: Konkurrenz, Konflikte, Kooperationen

historische Knotenpunkte sind u.a.:

- Gründung der AGDF (1968/69)
- Start/Höhepunkte der Friedensbewegung (1981-83)
- dt. Vereinigung 1989/90
- Ökumenische Anstöße (1972/3, 1983)
- rot-grüne Bundesregierung ab 1998 (Kosovo-Krieg, Afghanistan-Einsatz, Instrument Zivile Konfliktbearbeitung, Aktionsplan Krisenprävention ...)

Bisher neben der AGDF **beteiligte Organisationen:**

- [Arbeitskreis Historische Friedens- und Konfliktforschung e.V.](#)
- [Evangelische Arbeitsgemeinschaft für Kirchliche Zeitgeschichte](#)
- [Friedrich-Ebert-Stiftung e. V.](#), Bonn
- [Institut für soziale Bewegungen](#), Uni Bochum
- FEST (angefragt)

Nächste Verabredung:

Geschichtswerkstatt 2.3.2018 in Hannover: Zusammentragen von Forschungsergebnissen zu AGDF-Mitgliedern, Ergänzung und Vertiefung der Fragestellungen für die eigentliche Tagung, Ermutigung zur historischen Forschung vor Ort

Kontakt:

Jan Stehn

Koordination AGDF 50 Jahre - Aktiv für den Frieden

stehn@friedensdienst.de

0170 - 848 76 20

Mit freundlichen Grüßen

Jan Stehn